

Über- und Untergewicht: *Auch im Laufstall muss die Energieaufnahme zum Energiebedarf passen*



Prof. Dr. med. vet. Ellen Kienzle
Lehrstuhl für Tierernährung und
Diätetik
Tierärztliche Fakultät
LMU München



Übergewicht

- Grund: Zu viel Futter und zu wenig Bewegung für das individuelle Pferd, das dick wurde!
- Häufige Folge Equines metabolisches Syndrom EMS (Fettansammlung und Insulinresistenz) mit vielen Folgeerkrankungen, insbesondere Hufrehe





Foto Fűrl

Das dicke Ende: Equines metabolisches Syndrom und Hufrehe!
-> Krank, verkrüppelt, leidend -> hier kann man nur noch einschläfern!!!

Kalorienspargene gibt es wirklich!

- Rassedisposition fürs Dickwerden
- **Leichtfuttrigkeit**
 - Pferde und besonders Ponys aus kargen Ursprungszuchtgebieten
 - für harte Arbeit!
 - für hohe Ausdauerleistung



ABER:
Verfettung ist kein
unabwendbares Schicksal,
Dasselbe Pferd einige Jahre und
zwei Stallwechsel später



Typisches Erscheinungsbild des leichtfuttrigen
Pferdes
seit Jahrtausenden bekannt (Xenophon), **i.d.R.**
Zuchtziel

Runde Kruppe

Viel Kammfett

Runde volle Flanken



Ausnahme Sportpferdezucht:
Englisches Vollblut-
Rennpferd und
Sportpferderassen mit hohen
Vollblut-Anteilen



Erhaltungsbedarf pro Stoffwechselmasse
etwa 2/3 vom Englischen Vollblut



Vor der Anschaffung eines Pferdes aus extrem leichtfuttrigen Spezialrassen über das Problem der Fettsucht nachdenken!



Heubedarf in Gruppenhaltung ohne Arbeit (kein Kraftfutter)

Calimero 590 kg
schwerfuttrig
rangniedriger
Fressen hat geringe Priorität

Terre moto 500 kg
leichtfuttrig
ranghöher
Fressen ist sehr wichtig

Nur Calimeros 😊

Nur Terremotos ☹️



Heubedarf in Gruppenhaltung ohne Arbeit (kein Kraftfutter)

Calimero 590 kg
schwerfuttrig
rangniedriger
Fressen hat geringe Priorität

Terre moto 500 kg
leichtfuttrig
ranghöher
Fressen ist sehr wichtig



Dicke Pferde sind häufig in Gruppen aggressiver und ranghöher!

Risiko für Übergewicht bei Terre moto und/oder Untergewicht bei Calimero

Heubedarf in Gruppenhaltung ohne Arbeit (kein Kraftfutter)

Calimero 590 kg
schwerfuttrig
rangniedriger
Fressen hat geringe Priorität

Terre moto 500 kg
leichtfuttrig
ranghöher
Fressen ist sehr wichtig



**15 kg Heu
Fresszeit 12 h**

Wenn Terre moto abnehmen muss:
5 kg Heu, Fresszeit 3,8 h

Als erstes wird dann Calimero dünner

Heubedarf in Gruppenhaltung mit Arbeit

Calimero 590 kg
schwerfuttrig
rangniedriger
Fressen hat geringe Priorität

Terre moto 500 kg
leichtfuttrig
ranghöher
Fressen ist sehr wichtig

Moderate Heulimitierung kann auch im Hinblick auf Atemwegserkrankungen vorteilhaft sein

Dies ist auch ein Grund für die früher übliche starke Limitierung der Heugaben



15 kg Heu
Fresszeit 12 h

Wenn Terre moto mittelschwer arbeitet:
12 kg Heu, Fresszeit 9 h

Das ist lösbar: Calimero bekommt Kraftfutter und Terre moto nicht, Heuangebot wird moderat limitiert

Bei welcher dieser Aktivitäten kann Terre moto am ehesten soviel Kalorien verbrennen, dass er 12 kg Heu fressen darf?



A Schulsprung

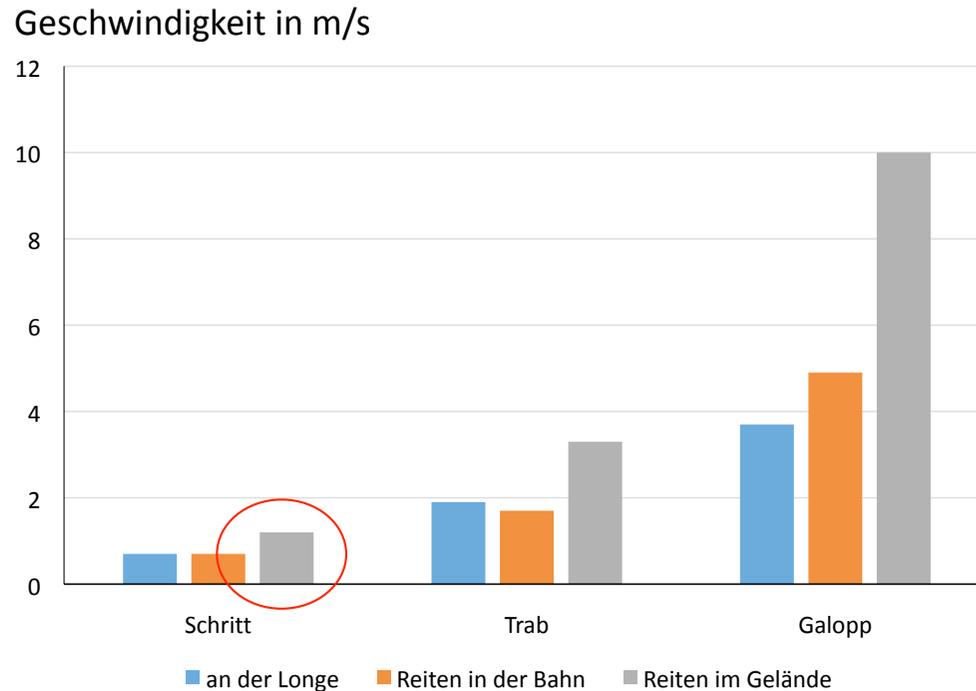
B Ausritt

C versammelter Galopp D Gymnastikspringen

Warum?

1. Im Gelände steigt die Geschwindigkeit in allen drei Gangarten an und die Geschwindigkeit bestimmt maßgeblich den Kalorienverbrauch
2. Ein Geländeritt kann Stunden dauern, bei den anderen Aktivitäten muss man nach spätestens 20 Minuten aufhören, um Bewegungsapparat und/oder Nerven bzw. Motivation nicht zu überlasten

Geschwindigkeit beim Longieren, in der Bahn und im Gelände



Daten aus Diss. v. Reitzenstein (in Vorbereitung)

Geschwindigkeit bei verschiedenen Aktivitäten mit Pferden

Achtung: Alle klassischen Reitlehren empfehlen das Longieren wegen des ständigen Wendens auf eine halbe Stunde zu beschränken

Im Gelände sind erheblich längere Ritte möglich als in der Bahn

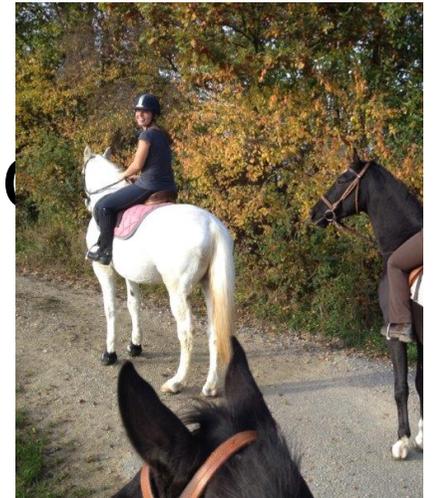
Effekte potenzieren sich!

Beispiel für mittlere Arbeit im Gelände

- 70 Minuten Schritt
- 15 Minuten Trab
- 5 Minuten Galopp

Es werden etwa 20 MJ umsetzbare Energie (3,8 kg Heu) verbraucht

Bei bergigem Gelände und/oder schwierigem Boden kann der Verbrauch sogar noch steigen



Beispiel für mittlere Arbeit in der Bahn

- 20 Minuten Schritt
- 25 Minuten Trab (wenig Versammlung)
- 15 Minuten Galopp (wenig Versammlung)

Geeignete Bahn erforderlich,
mindestens 20 * 40 m,
gedeckt/Allwetter, beleuchtet

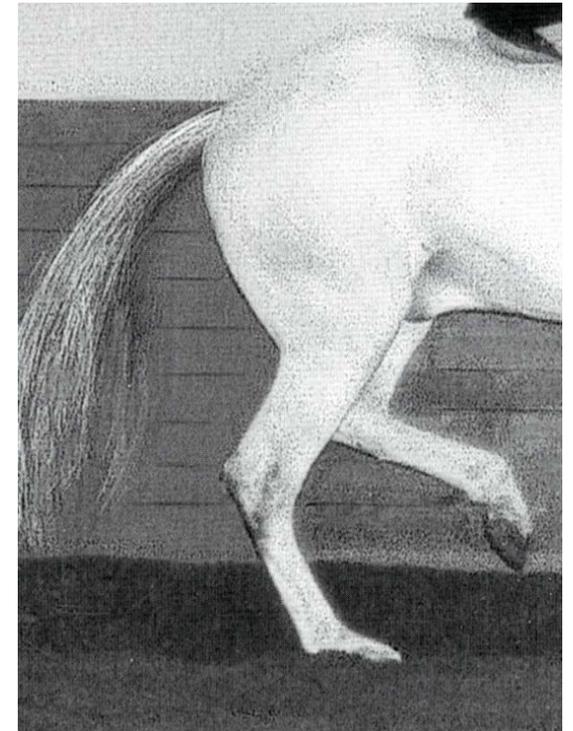
Beispiel für mittlere Arbeit in der Bahn

- 20 Minuten Schritt
- 25 Minuten Trab (wenig Versammlung)
- 15 Minuten Galopp (wenig Versammlung)

Achtung:

Versammlung ist Krafttraining, der obige Trainingsvorschlag Ausdauertraining

Nicht am selben Tag maximale Versammlung abfragen und Ausdauertraining machen



Beispiel für mittlere Arbeit in der Bahn

- 20 Minuten Schritt
- 25 Minuten Trab (wenig Versammlung)
- 15 Minuten Galopp (wenig Versammlung)

Wie kann man das dem Pferd und den Reitern schmackhaft und möglich machen?

Herdengefühl

Abteilungsreiten

Reiten auf einer Hand

Richtiges Durcheinanderreiten -> wenn der Vorderreiter ganze Bahn geht, geht der nachfolgende auf den Zirkel und umgekehrt

Reiten mit GPS (Jogging-App) oder Pulsmesser



Bewegungsstall statt reiten?

- Bewegung durch Abrufstationen ist sinnvoll zur Gesunderhaltung der Pferde
- Zur Gewichtsabnahme sind derartige Systeme weniger geeignet
 - Für 200 g Hafer oder 500 g Heu an einer Abrufstation müsste das Pferd 25 Minuten (ruhigen) Schritt gehen
- Tränke weit von Futterstationen entfernen kann bei einigen Pferde zu ungenügender Wasseraufnahme führen
 - Risiko für Verstopfungskoliken, Magengeschwüre, Hitzschlag...

Mein persönlicher Appell

- Laufstall-, Aktivstallhaltung bitte nicht mit dem Argument der Zeit- und Reitentlastung für die Pferdebesitzer vermarkten
 - sonst bekommen Sie Absteller statt Einsteller
 - und das schafft nicht nur Probleme mit dem Übergewicht!
- Laufstall-, Aktivstallhaltung bitte nicht mit dem Argument der Arbeits- und Investitionsersparnis an Stallbetreiber vermarkten
- auf gar keinen Fall an Neueinsteiger
 - Sonst gibt es überforderte Betriebsleiter



Diese Problemgruppen finden sich und dann wird aus einer wunderbaren Haltungsform ein Tierschutzproblem

Untergewicht hat viele Gründe

Wenn fast alle Pferde zu dünn werden

- Veränderung am Futter, z.B. mehr Stroh, energieärmeres Heu, das Heu schmeckt nicht, weniger Futter...
- auf der Weide gibt es vor allem Gailstellen
- Abruffütterung funktioniert nicht richtig
- kein oder zu warmes/zu kaltes Wasser
- andere Stressoren z.B. Fliegenplage, fehlender Sonnenschutz....
- ansteckendes Problem z.B. Parasiten -> Tierarzt zuziehen
- (die Besitzer empfinden Normalgewicht als zu dünn)

Untergewicht hat viele Gründe

Wenn vor allem rangniedrige Pferde dünner werden

- Fehler in der Fütterungstechnik und im Herdenmanagement suchen
- Können die rangniedrigen Pferde in Ruhe ausreichend fressen?
- Legen sie sich noch hin, können sie im Sommer in den Schatten.....?
- Überbelegung, aggressives Herdenmitglied.....?

Untergewicht hat viele Gründe

Wenn nur ein Pferd dünner wird ist eine Tierärztliche Untersuchung notwendig

- Mögliche Erkrankungen
 - Magengeschwüre
 - Morbus Cushing (ECS, PPID)
 - Zahnerkrankungen
 - Parasitosen (auch äußerliche Parasiten, z.B. Bremsen)
 - Lahmheiten
 - Lungenfibrose...
- Falls das Pferd gesund ist, Verhalten beobachten
 - nimmt es die Abruffütterung an?



Ein typisches Problem: Alte Pferde mit Cushing und/oder Zahn- bzw. Kiefererkrankungen



Cushing-Patient,
gepflegt,
regelmäßige Gebissbehandlung,
erhält Pergolid!

Extreme Unterernährung

Wie kann das passieren?

- Cushing-Patienten sind häufig insulinresistent und haben daher ein hohes Risiko für Hufrehe
- Besitzer reduzieren deshalb getreidehaltige Kraftfutter und Weidegang
- Pferde können dies über vermehrte Raufutteraufnahme nicht kompensieren
- Besitzer geben zwar zum Ausgleich faserreiche Krippenfutter und Öl aber nicht in ausreichenden Mengen

- >>>> Assistiertes Verhungern

Beispielrechnung für Cushing-Patienten

- Schwerfuttriges Warmblut, wenig Arbeit, braucht 14 kg Heu frisst nur noch 7 kg Heu, braucht 4-5 kg Heu- und/oder Luzernecobs
- Wenn das Pferd gar kein Heu mehr fressen kann braucht es 8-10 kg Cobs.....
- diese müssen
 - beschafft, bezahlt, gelagert,
 - auf zwei bis drei Mahlzeiten verteilt
 - und jeweils vorm Verfüttern eingeweicht werden

Eine Lösung kann sein, das Pferd nachts in einer Box aufzustallen und morgens und abends eingeweichte Cobs zu geben

Fazit: Aus der Sicht der tierärztlichen Tierernährung kann eingeschränkte Flexibilität bei der Fütterung des individuellen Pferdes im Laufstall problematisch sein

